

1 Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Hamburg hat beschlossen:

2

3 **Ehre, wem Ehre gebührt.**

4 „*Von jedem, der sich um das Amt des Kanzlers bewirbt, ist zu verlangen,*
5 *dass er dem Volk die bittere Wahrheit sagt.*“ (Helmut Schmidt)

6

7 **Forderung:**

8

9 Die Jusos Hamburg fordern den SPD Landesparteitag dazu auf, sich für einen
10 Ehrevorsitz für Bundeskanzler a. D., Helmut Schmidt ein- und umzusetzen.

11

12 **Begründung:**

13

14 In der 150jährigen Geschichte der deutschen Sozialdemokratie gibt es einen
15 Ehrevorsitzenden der Partei, dies ist Willy Brandt.

16 Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt hat, wie auch Willy Brandt, die deutsche
17 Sozialdemokratie entscheidend mitgeprägt. Bereits in seiner Anfangszeit als Hamburger
18 Innenminister hat er sich mit seinem schnellen und unbürokratischem Handeln bei
19 Sturmflut im Jahr 1962 einen Namen gemacht und somit vielen Menschen eine schnelle
20 Rettung ermöglicht. Auch in seiner späteren Zeit als Bundeskanzler hat er sich für die
21 Bundesrepublik verdient gemacht wie kaum ein zweiter. In seine Amtszeiten fiel die bis
22 dato dunkelste Zeit der deutschen Nachkriegsgeschichte.

23 Den Terror der Roten-Armee-Fraktion gewährte er keinen Fußbreit. Mit seiner Aussage
24 „Mit Terroristen ist nicht zu verhandeln.“ (*Helmut Schmidt im Jahr 1977 zur Entführung*
25 *von Arbeitgeberpräsident Hanns-Martin Schleyer*) hat er eine schwierige Entscheidung
26 für die Bundesrepublik und sich selber getroffen. Doch es war die richtige und einzig
27 mögliche als Regierungschef eines demokratisch geführten Landes.

28 Auch heute noch wird, Parteiübergreifend, auf das Wert gelegt, was Helmut Schmidt
29 sagt. Als Hamburger Sozialdemokraten sollte es unser aller Anspruch sein, sich für einen
30 Ehrevorsitz der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands für Helmut Schmidt
31 einzusetzen, stark zu machen und umzusetzen.